

# AUSBILDUNG

zum / zur  
Lerntrainer / Lerntrainerin



nach dem  
**KLIPP** UND **KLAR** Lernkonzept®

[www.klippundklar-lernkonzept.com](http://www.klippundklar-lernkonzept.com)

Brigitte Haberda



Ist die Begründerin des KLIPP & KLAR Lernkonzepts. Sie hat selbst über zwanzig Jahre in allen Schultypen unterrichtet und sich in dieser Zeit intensiv mit der Erforschung und Behebung von Lernblockaden auseinandergesetzt

Brigitte Haberda

## Wie Lernen möglich ist

### Das Klipp & Klar – Lernkonzept®

*„Lernprobleme nehmen zu.“ Jedes Jahr finden wir zu Schulende eine Flut solcher Meldungen in den Zeitungen. Was ist los mit unseren Kindern? Sind sie dümmer als die Generationen davor? Ganz sicher nicht! Das bestätigen auch die Ergebnisse der Lernforschung. Aber warum fällt dann vielen Kindern das Lernen so schwer? Warum haben trotzdem viele Schüler bei Lernschwierigkeiten selbst mit großem Aufwand so geringe positive Erfolge?*

Um diese Frage beantworten zu können, möchte ich erst einmal aufzeigen wie Lernen überhaupt möglich ist. Welche Voraussetzungen erforderlich sind, damit Lernprozesse durchgeführt werden können? Denn erst wenn man weiß, was vorhanden sein muss, kann man feststellen, was fehlt.

#### Wie lernen möglich ist

Damit Lernprozesse stattfinden können, sind eine Reihe von Teilleistungen erforderlich, die das Aufnehmen, Verarbeiten und Speichern von Wissensinhalten ermöglichen.

Die Hand-Augen-Koordination, die Form-Grund-Wahrnehmung, das Raumbewusstsein, die Fähigkeit zum Klassifizieren, die selektive Aufmerksamkeit sind einige Beispiele für Teilleistungen, die Lernprozesse überhaupt erst möglich machen. Stehen sie dem Schüler gar nicht oder in einem zu geringen Ausmaß zur Verfügung, kommt es früher oder später zu Lernschwierigkeiten.

Für mein KLIPP & KLAR Lernkonzept® habe ich ein Analyseverfahren entwickelt, das auf informellen Tests aufbauend, darüber Aufschluss gibt, welche Teilleistungen dem Schüler zur Verfügung stehen und welche Bereiche Defizite aufweisen. Auf Grund dieser Bestandsaufnahme kann für jeden Schüler eine individuelle Lernstrategie entwickelt und ein langfristiges Förderprogramm zusammengestellt werden.

#### Teilleistungsfähigkeiten und ihre Auswirkung auf Lernprozesse

Um die Bedeutung der verschiedenen Teilleistungen für das Lernen besser verstehen zu können, habe ich einige Teilleistungsfähigkeiten exemplarisch herausgegriffen und möchte an Hand von praktischen Beispielen ihren Einfluss auf verschiedene Lernprozesse aufzeigen.

#### Fixieren

Auch die Fähigkeit mit den Augen zu fixieren, stellt eine wesentliche Voraussetzung für das Lesen dar. Mit den Augen werden die Buchstaben, Silben oder Wörter der Reihe nach „festgehalten“ und aufgenommen. Hat der Schüler mit dem Fixieren Schwierigkeiten, so gleiten die Augen immer wieder weg und der Lesevorgang muss neu begonnen werden.

Ein weiteres Beispiel für die Bedeutung des Fixierens möchte ich aus dem Bereich Rechnen anführen. Dafür habe ich das Addieren von Zahlen ausgewählt.

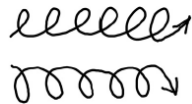
2  
3  
2  
2

$$2 + 3 + 2 + 2 =$$

Steht das Fixieren nicht im ausreichenden Maß zur Verfügung, kommt es sowohl beim waagrechten als auch beim senkrechten Addieren leicht zu Fehlern. Der Schüler weiß dann oft nicht, ob er die Zahl schon dazugezählt hat oder nicht.

### **Bewegungsrichtungen**

Zum Schreiben müssen beide Bewegungsrichtungen, sowohl die im Uhrzeigersinn als auch die gegen den Uhrzeigersinn frei verfügbar sein.



Ist eine Bewegungsrichtung blockiert, so zeigt sich das nicht nur in einer schlechten Schrift, sondern hat auch noch weitere Lernschwierigkeiten zur Folge.

Zum Beispiel kann das Verwecheln von b und d damit zusammenhängen. Zu dieser Verwechslung kann es sehr leicht kommen, wenn die Buchstabenböuche, wie es bei blockierten Bewegungsrichtungen beobachtet wird, immer nur in eine Richtung gezeichnet werden.



Üblicher Weise wird beim b zuerst der Abstrich geschrieben und dann der Buchstabenbauch im Uhrzeigersinn gezogen,



während beim d zuerst der Buchstabenbauch gegen den Uhrzeigersinn gezogen wird und dann der Abstrich dazugesetzt wird.

Auf diese Weise werden b und d vom Muskelgedächtnis als unterschiedliche Bewegungsformen geankert und können leichter differenziert und abgerufen werden.

### **Die Basis fürs Lernen**

Neben diesen exemplarisch herausgegriffenen Teilleistungen gibt es noch eine ganze Reihe weiterer Voraussetzungen, die den Kindern zur Verfügung stehen müssen, damit sie Lernprozesse überhaupt durchführen können. In ihrer Gesamtheit bilden alle Teilleistungen die Basis wie Lernen überhaupt möglich ist.

All diese Voraussetzungen werden im Laufe der kindlichen Entwicklung ausgebildet, wenn die Kinder mit den dafür erforderlichen Auslösern konfrontiert werden. Das hat sich früher auf ganz natürliche Art und Weise, meist in spielerischer Form ergeben. Die Kinder haben paarweise, in Gruppen oder auch alleine, viel gespielt und sich sehr viel bewegt. Auf diese Weise wurden viele der oben angeführten Teilleistungen ausgebildet. Als Beispiel für diese Behauptung möchte ich das Ballspielen herausgreifen. Das Fangen des Balles trainiert die Hand-Augen-Koordination, das Beobachten des Ballfluges das Fixieren und die Augenfolgebewegung. Das Abschätzen der Flugbahn stellt eine gute Schulung für das Raumbewusstsein dar.

## **Bewegungsmangel**

Und wie schauen heute die Freizeitaktivitäten unserer Kinder aus? Vergleicht man die Freizeitgestaltung der Kinder früher und heute, so kann man mehrheitlich eine große Diskrepanz feststellen. Im Gegensatz zu früheren Generationen leiden heute viele Kinder an Bewegungsmangel und die Spielleidenschaft konzentriert sich sehr stark auf Computerspiele, Playstation und Nintendo. Unter diesen Bedingungen können sich die fürs Lernen erforderlichen Voraussetzungen, so wie oben dargestellt, nicht entwickeln.

Damit fehlen heute vielen Kindern die Grundvoraussetzungen für die Durchführung von Lernprozessen. Mit diesem Phänomen setzt sich die öffentliche Lernförderung bisher viel zu wenig auseinander. Viel zu hoch - meist gleich an den Lernschwierigkeiten selbst - setzt die herkömmliche Lernförderung an, ohne zuerst zu überprüfen, ob dem Schüler überhaupt die Basis fürs Lernen zur Verfügung steht. Eine solche Lernförderung kann nur bedingt Erfolg bringen.

## **Das Klipp & Klar – Lernkonzept®**

Das o.g. Lernkonzept hat einen ganz anderen Ansatz. Basierend auf der Entwicklungspsychologie von L. Schenk-Danziger und Erkenntnissen der Lernforschung sind informelle Tests entstanden, mit deren Hilfe das Lernproblem (Teilleistungsdefizite) bis an die Wurzel zurückverfolgt wird.

Der von mir entwickelte Schulfähigkeitstest überprüft auf spielerische Art die Schulfähigkeit der Kinder und zeigt auf, welche Bereiche für einen erfolgreichen Schulstart gefördert werden sollten.

Aber auch zu jedem späteren Zeitpunkt bietet das KLIPP und KLAR Lernkonzept® wirkungsvolle Hilfe bei Lernproblemen. Als Soforthilfe erhält der Schüler eine individuelle Lernstrategie und wird in die dazu passenden Lerntechniken eingewiesen. Damit hat der Schüler die Möglichkeit, seine Fähigkeiten optimal zu nutzen, was eine sofortige Steigerung der Lernfähigkeit mit sich bringt.

Parallel zu dieser Soforthilfe wird für den Schüler ein Förderprogramm zusammengestellt, das nach Priorität gereiht, die Bereiche behandelt, die mangelhaft oder gar nicht zur Verfügung stehen. Bei diesem Förderprogramm werden mit spezifischen Bewegungsübungen, Bewegungsprogrammen, Spielen und mit speziell für dieses Lernkonzept erstellten Arbeitsblättern, Defizite der kindlichen Entwicklung ausgeglichen. Damit wird eine fundierte Basis für das Lernen geschaffen.

Parallel zu diesen grundsätzlichen Überlegungen wird großes Augenmerk auf die Arbeit an den konkreten Lernproblemen gelegt.

Auf diese Weise stellt das Klipp & Klar-Lernkonzept® eine gute Mischung aus Ursachen- und Symptomarbeit dar. Nur so ist es auf Dauer möglich, das Lernverhalten zu verbessern. Der Schüler erkennt, dass er nicht grundsätzlich „zu dumm“ zum Lernen ist und daraus resultieren eine wachsende Erfolgszuversicht und eine Steigerung des Selbstwertgefühls.

Die großen Erfolge der Lerntrainer, die nach diesem Konzept arbeiten, sowie ein wachsendes Interesse institutioneller Stellen zeigen, dass das Klipp & Klar-Lernkonzept® ein richtungweisender neuer Ansatz ist.

Brigitte Haberda

## **Ausbildung zum Lerntainer nach der KLIPP und KLAR-Methode®**



Die Ausbildung richtet sich an:

- Lehrer/-innen
- Nachhilfelehrer/-innen
- Erzieher/ -innen
- Tagesheimpersonal
- Stütz- und Förderlehrer/-innen
- Logopäden/-innen
- Ergotherapeuten/ -innen
- interessierte Eltern
- alle Personen, die am Thema Lernen interessiert sind

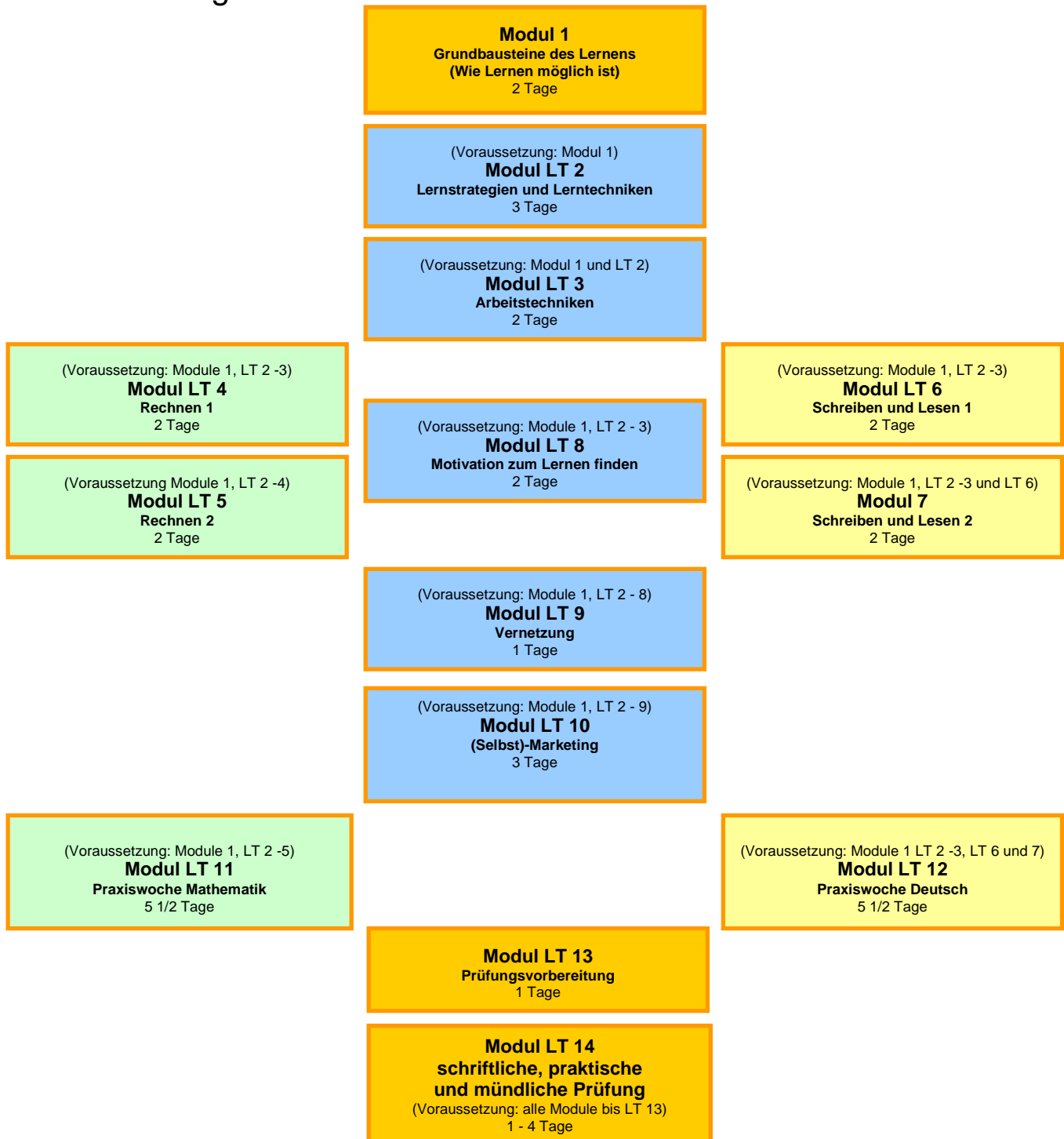
Die Tätigkeitsbereiche sind:

- die eigene Praxis für Lernförderung (Voll- oder Teilzeit)
- ein Angestelltenverhältnis bei einer öffentlichen oder privaten Institution, wie Schulen, Kindergärten, Tagesheime, Kinderarztpraxen, Jugendämter, Elternvereine
- im eigenen KLIPP und KLAR - Lernstudio nach Erwerb der Lizenz nach erfolgreich abgelegter Prüfung

Die Ausbildung ist in einzelne Module unterteilt, die auch einzeln besucht in bisherige Berufsfelder integriert werden können. Allerdings muss beim Besuch der Seminare eine gewisse Reihenfolge eingehalten werden, die aus dem Übersichtsplan der nächsten Seite zu entnehmen ist.

Die Ausbildung zum Lerntainer ist eine offene Ausbildung, so dass nach jedem Modul neu entschieden werden kann, ob und wann das nächste Modul besucht wird. Es kann jedoch versichert werden, dass nach jedem Modul das Erlernte sofort in der Praxis angewandt werden kann.

## Ausbildungsüberblick



### Ausbildungsorte:

Derzeit findet die Ausbildung zum Lerntainer statt in:

Deutschland: Düsseldorf  
Kirchzarten bei Freiburg  
München  
bei Bedarf weitere Orte möglich

Schweiz: Luzern

## Ausbildungsinhalte

### **Modul 1** „Grundbausteine des Lernens“

(Wie Lernen möglich ist)

Das Ziel dieses Moduls ist aufzuzeigen wie Lernen überhaupt möglich ist und wie Lernen schneller, besser und leichter gelingt.

- Bedeutung der Lernwerkzeuge
- Lerntypbestimmung
- Lernschwierigkeiten und ihre Ursachen
- Merkfähigkeit und Konzentration

**Voraussetzungen:** keine

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** Fr. 300.--



### **Modul LT 2** „Lernstrategien und Lerntechniken“

Die Kursteilnehmer erlernen die kompetente Durchführung und Auswertung von informellen Diagnostikverfahren und darauf aufbauend die Konzeption einer individuellen Lernstrategie. Die Erfahrung zeigt, dass die Nutzung einer individuellen Lernstrategie sowie der Einsatz adäquater Lerntechniken die Lernfähigkeit eines Schülers umgehend steigert.

Vermittlung von Richtlinien für die erste Falldokumentation.

- Grundlagen jeder Lernstrategie
- Aufbau einer individuellen Lernstrategie
- Auswahlkriterien für passende Lerntechniken
- Zeitmanagement

**Voraussetzung:** Modul 1

**Dauer:** 3 Tage

**Kosten:** Fr. 595.--

### **Modul LT 3 „Arbeitstechniken“**

Die Teilnehmer lernen eine Fülle attraktiver Fördermaßnahmen kennen, üben das Entwickeln maßgeschneiderter Förderprogramme und das erfolgreiche Gestalten von Aktivierungsabläufen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

- Parameter erfolgreicher Fördermaßnahmen
- Herstellen der Lernbereitschaft
- das richtige Umfeld für das Lernen
- Fallbeispiele

**Voraussetzungen:** Modul 1 und LT 2

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** Fr. 395.--

### **Modul LT 4 „Rechnen 1“**

Hilfestellung bei Rechenschwäche und Dyskalkulie

Das erfolgreiche Durchführen mathematischer Lernprozesse erfordert eine Reihe ganz bestimmter Teilleistungsfähigkeiten. Welche das sind, wie sie überprüft und gefördert werden können, wird in diesem Modul vorgestellt. Eine schrittweise Anleitung zum raschen Erkennen und Lösen von Rechenblockaden wird vorgestellt und es werden viele Anregungen zum Stabilisieren der neu erworbenen Fertigkeiten geboten.

- was ein guter Rechner können muss
- Orientierung und Sicherheit im Zahlenraum
- der Weg vom konkreten Handeln zum Abstrahieren
- der Aufbau des Mengenbegriffs

**Voraussetzungen:** Modul 1 und Module LT 2 und LT 3

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** Fr. 395.--



## **Modul LT 5 „Rechnen 2“**

Hilfestellungen bei Rechenschwäche und Dyskalkulie

In diesem Modul geht es um das Aufarbeiten ganz konkreter Rechenprobleme. Dazu werden zielführende Hilfestellungen vorgestellt und unterschiedliche Lösungswege angeboten.

- die Grundlagen des algebraischen Rechnens
- sicher über den Zehner rechnen
- das Verstehen und Lösen von Textbeispielen
- geometrische Grundbegriffe erfassen
- wie Üben Spaß macht

**Voraussetzungen:** Modul 1 und Module LT 2 - LT 4

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** Fr. 395.--

## **Modul LT 6 „Schreiben und Lesen 1“**

Schreibfertigkeit - Lesefertigkeit - Freies Schreiben

Schreiben und Lesen eignet sich das Kind gleichzeitig in vier Schritten an. Wird dabei nur eine dieser 4 Stufen unvollständig durchlaufen, ergeben sich daraus Probleme beim Schreiben- und Lesenlernen.

In diesem Modul lernen die Teilnehmer, wie man die einzelnen Stufen überprüft und mit welchen Hilfestellungen die erkannten Schwächen behoben werden können.

- die entscheidende Stufe im Schriftspracherwerb
- eine leserliche Handschrift erarbeiten
- was den guten Leser ausmacht
- wie man das Schreiben von Aufsätzen lernt

**Voraussetzungen:** Modul 1 und Module LT 2 und 3

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** Fr. 395.--

### **Modul LT 7 „Schreiben und Lesen 2“**

Sinnerfassendes Lesen - Rechtschreiben - Lese-/Rechtschreibschwäche

In diesem Modul wird der Weg zum Sinn erfassenden Lesen gezeigt, das nicht nur für das schulische Lernen, sondern für unser ganzes Leben von großer Bedeutung ist. Des Weiteren wird ein Grundwissen zum Aufbau der Rechtschreibkompetenz vermittelt.

- Aufbau der Rechtschreibkompetenz
- Soforthilfe bei Rechtschreibproblemen
- LRS
- von Lesefrust zur Leselust

**Voraussetzungen:** Modul1, LT 2, LT 3 und LT 6

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** Fr. 395.--

### **Modul LT 8 „Motivation zum Lernen finden“**

Die Kursteilnehmer lernen eine Nullbockhaltung wirkungsvoll zu durchbrechen. Sie erhalten die Anleitung zum Aufspüren destruktiver Glaubensmuster, können sie umprogrammieren und die Erfolgszuversicht aufbauen.

- altbekannte und völlig neue Motivationstechniken
- realistische Ziele setzen
- hemmende Glaubensmuster aufspüren und umstellen
- Abbau von Prüfungsangst
- die richtige Gesprächsführung mit Schülern, Eltern und Lehrern

**Voraussetzungen:**

Modul 1, LT 2 und LT 3

**Dauer:** 2 Tage

**Kosten:** Fr. 395.--



### **Modul LT 9 „Vernetzung“**

Der bisher erarbeitete Stoff wird wiederholt und vertieft. Vernetzungen werden hergestellt, Sonderfälle besprochen und die möglichen Betätigungsfelder vorgestellt.

Abgabe der ersten Falldokumentation: Arbeit mit einem Klienten über einen Zeitraum von mindestens 3 Beratungseinheiten

**Voraussetzungen:** Module 1, LT 2 – LT 8

**Dauer.** 1 Tage

**Kosten:** Fr. 210.--

### **Modul LT 10 „(Selbst)- Marketing“**

In diesem Modul lernen Sie sich und Ihr Wissen wirkungsvoll zu präsentieren. Sie erarbeiten sich Sicherheit für einen kompetenten Auftritt bei Vorträgen und Workshops.

- der Erwartungshaltung gerecht werden
- • Vortragstechniken, die den Erfolg sichern
- • Unterlagen für den Einsatz im zukünftigen Berufsfeld

**Voraussetzungen:** Modul 1, LT 2 – LT 9

**Dauer:** 3 Tage

**Kosten:** Fr. 595.--

### **Modul LT 11 und LT 12 „Praxiswochen Mathematik / Deutsch“**

Kein Lernproblem bis zur 8.Schulstufe bringt Sie aus der Fassung, da Sie in diesem Modul das nötige Fachwissen erarbeiten.

Für das Vermitteln des Lehrstoffes erfahren Sie die besten methodischen und didaktischen Hilfestellungen.

Die Praxiswochen schließen mit einem Kenntnissnachweis für Mathematik bzw. Deutsch ab.

**Voraussetzungen für Praxiswoche Mathematik:** Modul 1, LT 2 – LT 5

**Voraussetzungen für Praxiswoche Deutsch:** Modul 1, LT 2, LT 3, LT 6 und LT 7 /

**Dauer:** jeweils 5 ½ Tage

**Kosten:** jeweils Fr. 1'490.-- inklusive zahlreicher Lernmittel

(für Teilnehmer mit einer Lehramtsprüfung ist eine verkürzte Praxiswoche zu je Fr. 890.-- möglich)

### **Modul LT 13 „Prüfungsvorbereitung“**

Mit vielen Querverbindungen und Vernetzungen wird gezeigt, wie das Wissen variabel genutzt werden kann.

Übungen zum Ablauf der praktischen Prüfung.

**Voraussetzungen:** alle Module

**Dauer:** 1 Tag

**Kosten:** Fr. 195.--

### **Modul LT 14 „Abschlussprüfung“**

Die Abschlussprüfung wird vor einer Prüfungskommission abgelegt.

Die Prüfung besteht aus drei Teilen

1. schriftliche Prüfung
2. Abgabe der zweiten Falldokumentation: Arbeit mit einem Klienten über einen Zeitraum von mindestens 3 Beratungseinheiten
3. praktische Prüfung in Form einer Erstberatung (Dauer ca. 1 Stunde) bei der das theoretische Wissen seine praktische Anwendung findet

**Voraussetzungen:** alle Module

**Dauer.** 2 - 3 Tage (richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer)

**Kosten:** Fr. 750.--



Kurstermine, Anmeldungen, sowie weitere Informationen zu Lehrerfortbildungen (pädagogische Tage), zum Konzept und den Ausbildungen:

**[www.klippundklar-lernkonzept.com](http://www.klippundklar-lernkonzept.com)**

KLIPP und KLAR Lernstudio  
Kursorganisation Schweiz  
Gabriela Zürcher  
Niederriedweg 42  
CH- 3019 Bern

Tel: 0041 79 395 95 16

Email: [info@lerntrainer.ch](mailto:info@lerntrainer.ch)